

Den Allwetterplatz teilen sich oft mehrere Gruppen gleichzeitig.

Die Boulebahn ist eine der neuen Attraktionen im Park.

Das Wetterdach am Multifunktionsplatz bietet Schutz vor Regen.

Der große Spielplatz ist beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und lockt gerade im Sommer mit seinen Wasserzapfsteinen und einer großen Sandkuhle.



Bauherr
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)

Projektleitung
Baureferat (Gartenbau)
Planung Cornelia Stadler
Ausführung Michael Horn

Entwurfs- und Ausführungsplanung
Keller & Damm
Landschaftsarchitekten Stadtplaner
Partnerschaft, München

Bauleitung
Hubert Wendler,
Landschaftsarchitekt, München

Standort
München – Obergiesing

Projektkosten
1.450.000 Euro,
gefördert mit Mitteln der
Städtebauförderung
Im Bund-Länder-Programm
„Stadt- und Ortsteile mit besonderem
Entwicklungsbedarf –
die Soziale Stadt“

Größe
82.200 m²

Baubeginn
Juli 2009

Fertigstellung
Juni 2010



Aufwertung und Umgestaltung des Weißenseeparks und Katzenbuckels



Herausgeber:
Landeshauptstadt München
Baureferat
Friedenstraße 40
81660 München

Lageplan: Heide Blut
Text: Cornelia Stadler (Baureferat)
Fotos: Claudia Hofmair

Juli 2010



Der naturnahe Charakter der in den 1980-er Jahren gestalteten Grünanlage blieb erhalten – der Park wurde nur weiträumiger und übersichtlicher.

Die Findlinge waren schon Bestandteil der Erstgestaltung. Sie können auch als Steinbänke genutzt werden.

Die zentrale Giesinger Grünanlage beiderseits der Weißenseestraße wurde im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ aufgewertet und umgestaltet. Sie liegt im Sanierungsgebiet „Tegernseer Landstraße / Chiemgaustraße“.

Die Konzeptentwicklung erfolgte im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses. Viele unterschiedliche und teilweise divergierende Interessen und Meinungen mussten in einem Gesamtkonzept vereint werden. Zudem war zu berücksichtigen, dass durch die Umstrukturierungsmaßnahmen auf den Flächen der ehemaligen McGraw-Kaserne und des AGFA-Werkes die Nutzungsfrequenz und die Ansprüche an die Grünanlage noch deutlich steigen werden. Der Münchner Stadtrat stimmte der Realisierung der Maßnahmen im Juli 2009 zu.

Nach den Umbaumaßnahmen stehen der Giesinger Bevölkerung nun viele neue oder erneuerte Aufenthalts- und Aktionsräume zur Verfügung. Ein umlaufender, befestigter Allwetterweg erleichtert die Parknutzung mit Gehhilfen, Rollstühlen und Kinderwägen und ermöglicht Spaziergänge auch bei feuchter Witterung.

Als besondere Attraktion lädt im Zentrum der Parkanlage ein weitläufiger Spielplatz Groß und Klein zu Aufenthalt, Bewegung und Beschäftigung ein. In einer großen Sandkühle mit Wasserzapfstelle und Quellstein kann nach Herzenslust gebuddelt, gebaut und gematscht werden. Daneben bieten Schaukeln, Wippen und Drehscheibe den Kindern Spaß. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene stehen Großschaukeln und eine spannende Kletterlandschaft bereit. Daneben bieten Rollstuhlreck, Rollstuhlkarussell und Nestschaukel Freizeitangebote, die speziell auch für Menschen mit Behinderungen geeignet sind.

Die verschiedenen „Spielinseln“ verbindet ein geschwungener, befestigter „Spielweg“, der barrierefrei ist, zum Laufen anregt und von kleinen Kindern auch mit ihren „Fahrzeugen“ genutzt werden kann. Der gesamte Spielbereich ist großzügig ausgestattet mit Bänken und Bank-Tisch-Kombinationen, so dass sich hier viele Eltern und Kinder gleichzeitig aufhalten können und ein zentraler Familientreffpunkt entsteht.



Die neuen Spielgeräte des weitläufigen Spielplatzes bieten den Kindern viel Spaß und durch wechselnde Bewegungen, Höhen und Geschwindigkeiten wichtige Erfahrungen für alle Sinne.

Vielfältig sind auch die Sportmöglichkeiten im Park. Neben Joggen, Walken und Gymnastik ist auf den Allwetterplätzen auch Mannschaftssport möglich, wie Fußball, Streechockey oder Basketball. Zuschauer finden Platz auf den eingebauten Sitzmauern am Rand. Ein zusätzlich neugeschaffener Multifunktionsplatz, der für diverse Lauf- und Hüpfspiele, Streetball und Rollstuhlsport zur Verfügung steht kann auch für kleinere Aufführungen oder „Schule im Grünen“ genutzt werden. Hier steht auch das von der Giesinger Jugend gewünschte Wetterdach, wodurch ein neuer, attraktiver Treffpunkt entstanden ist. Zum gemeinsamen Freizeitvergnügen für alle Altersgruppen laden die Sommerstockbahnen und der Schachplatz mit neuen Sitzgruppen ein. Tischtennis und Boule kann am Katzenbuckel gespielt werden.

Für die ruhige Erholung ist vor allem der Ostteil des Parks geeignet. Vom Eingang an der Traunsteiner Straße aus bietet eine Hochbordzeile blinden und sehbehinderten Menschen Orientierung und führt sie entlang eines Rundweges durch den Park. Viele Bänke laden zum Verweilen ein. Neben den schattigen Plätzen gibt es nun auch einen neuen, großen Sonnensitzplatz mit einer Blumenrabatte. In diesem Parkteil dürfen Hunde auf den Wiesen frei laufen und spielen. Einen weiteren großzügigen Hundenauslauf bieten die großen Wiesenflächen südlich des Katzenbuckels, die mit einem Erdwall gegen den Mittleren Ring abgesichert wurden. Das weite Wiesental entlang der Untersbergstraße soll dagegen künftig rein als Spiel- und Liegewiese genutzt werden.

Im Norden des Parks bietet das Biotop ein besonderes Naturerlebnis. Durch eine artenreiche Bepflanzung entstand dort ein wertvoller Feuchtlebensraum. Ein kleiner Teich mit Foliendichtung bietet zudem eine dauerhafte, flache Wasserstelle für Amphibien und Insekten und als Vogel- und Bienentränke.

Ein Wahrzeichen für den „neuen“ Weißenseepark sind die großen Findlinge, die die Eingänge und speziellen Funktionsbereiche markieren und als orientierungswirksames Gestaltungselement durch die Grünanlage führen. Schon bei der Erstgestaltung des Giesinger Parks waren Findlinge eingebaut worden. Diese wurden nun wieder freigelegt, neu versetzt und teilweise ergänzt.